



**Stadt Leverkusen**

Bürgerantrag Nr. 2022/1456

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-12-11-yr

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

01.04.2022

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I</b>	30.05.2022	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Errichtung eines eingeschränkten Halteverbots (Ladezone) im Bereich der Nobelstraße  
Hausnummern 15 bis 17  
- Bürgerantrag vom 30.03.2022

**Anlage/n:**

1456 - Anlage 1 - Bürgerantrag  
1456 - Nichtöffentliche Anlage 2

An die  
Bezirksvertretung des Stadtbezirks I

**Leverkusen den 28.03.2022**

**Bürgerantrag  
Errichtung eines eingeschränkten Haltverbots (Ladezone) im Bereich der Nobelstraße  
Hausnummer 15 bis 17**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich die Einrichtung eines eingeschränkten Halteverbots im Bereich der Nobelstraße Hausnummer 15 bis 17.  
Zudem beantrage ich Rederecht im Zuge der Beratung meines Antrags in den zuständigen Gremien.

Begründung:

Die Parkplatzsituation im Bereich der Nobelstraße mit den vorhandenen Einkaufsmöglichkeiten und Geschäftstreibenden ist sehr angespannt. Zwar existiert eine sogenannte Ladezone an der Ecke Nobelstraße/Hauptstraße (Höhe Reisebüro), diese ist jedoch für die Geschäftstreibenden und Gastronomiebetriebe nicht zu nutzen. Es ist leider trotz jeder Anstrengung kaum möglich die schweren Einkäufe und Produkte, die mit der Sackkarre oder den Hubwagen transportiert werden müssen und eine Schwerlast bedeuten, zu transportieren. Dabei spielt auch die Straßenbeschaffenheit, der Bürgersteige und Unebenheiten eine große Rolle. Das stellt mitunter das größte Problem dar, weil man nicht mit den Paletten über die Bürgersteigkante und Unebenheiten kommt.

Man müsste somit die Paletten mit der Sackkarre oder dem Hubwagen die Paletten so weit wie möglich an den Straßenrand fahren, um dann umzuladen und umzupacken. Auch ist die Entfernung vom dem Reisebüro Hebbel bis zu meinem Ladenlokal von mindestens 200 Metern und das unter höchster körperlicher und zeitlicher Kraftanstrengung.

Weitere Geschäftstreibende im Umkreis der Nobelstraße/Carl-Leverkus-Straße würden die Einrichtung einer Ladezone ebenfalls befürworten.

Mit freundlichen Grüßen